



Editorial

Umkämpfte Jugend

Liebe Leserinnen und Leser,

welche Kraft entfaltet eine neu gegründete, um Köpfe werbende Jugendorganisation einer rechtspopulistisch-extremismusaffinen Partei in Zeiten fortwährender Unsicherheiten genährt durch einen Polykrisenmodus? Ist das wirklich neu? Oder handelt es sich hier um rückwärtsgewandt-junge Köpfe und alte Inhalte – nur in neu-institutioneller Verpackung. Man darf und sollte dies mit sorgender Aufmerksamkeit beobachten angesichts jüngster Befunde aus dem MOTRA-Monitoring. Diese verdeutlichen dreierlei. Erstens: Der Rechtsextremismus bewegt sich insgesamt weiterhin im Einklang mit den anderen großen deutschen Einstellungsbefragungen, die Mitte- und Leipziger-Autoritarismus-Studie, auf einem stabilen Niveau niedrig-mittlerer einstelliger Prozentwerte. Zweitens: Allerdings nehmen rechtsextreme Einstellungen in jüngeren und mittleren Alterskohorten zu. Und Drittens: Seit Aufnahme des MOTRA-Monitorings 2020 hat die Offenheit gegenüber rechten Weltsichten auffällig auf nahezu 30% zugenommen – all dies wird in unserem neuen, quasi im Druck befindlichen MOTRA-Monitor 2024/25 nachzulesen sein.

Dies sollte uns veranlassen, nicht nur eine nach rechts weit geöffnete Jugendorganisation kritisch-begleitend zu beobachten, sondern ganz allgemein nicht in unseren Anstrengungen zur Stabilisierung unseres freiheitlich-demokratischen, dem Toleranzgebot verpflichteten Gemeinwesens nachzulassen. Dies gilt insbesondere ange-

sichts einer Welt, die vor allem auch außerhalb der Grenzen Deutschlands sichtbar aus den Fugen geraten ist ... möge uns die nahende feierliche und hoffentlich ruhige Zeit den Raum und die Gelassenheit geben, im Kreis unserer Lieben einmal wieder stärker auf das zu schauen, was uns eint, und nicht auf das, was uns auseinanderreibt.

Einladung zur motra-k #26

Mit Blick auf das neue Jahr möchten wir Sie herzlich zu unserer nächsten MOTRA-Jahreskonferenz (motra-k #26) am 4. und 5. März 2026 nach Wiesbaden einladen! Wie immer erwartet alle Teilnehmer:innen ein spannendes und vielseitiges Programm mit über 70 Beiträgen aus Wissenschaft, Praxis und Politik sowie Posterstände und ein Diskussionsabend zum Thema „Dialog mit den Anderen – Gebot oder Bedrohung der Demokratie?“. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Konferenz ist ab jetzt möglich. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

[Zur Anmeldung](#)

Ankündigung: Neuer MOTRA-Monitor 2025/26

Aktuell sind wir an der Fertigstellung des neuen MOTRA-Monitors! Dieser wird pünktlich zu unserer Jahreskonferenz im März erscheinen. Eine Vorbestellung ist schon jetzt über unsere [Website](#) möglich.

Der neue WhatsApp-Kanal „MOTRA-Transfer“

Wir laden Sie außerdem herzlich ein, unseren MOTRA-WhatsApp-Kanal zu abonnieren! Ob aktuelle Veranstaltungen, neue Publikationen, Hinweise auf Förderaufträge oder spannende Entwicklungen in Forschung und Praxis – mit unserem neuen WhatsApp-Kanal „MOTRA-Transfer“ bleiben Sie unkompliziert informiert. Der Kanal liefert kompakte Updates direkt aufs Handy – ohne Kommentare, ohne Spam, aber mit allem, was im Themenfeld Radikalisierungs- und Extremismusprävention wichtig ist. Abonnieren Sie jetzt:

[Whatsapp-Kanal abonnieren](#)

Wir schicken Ihnen einen fröhlichen Weihnachtsgruß – weniger rückblickend, dafür umso neugieriger auf das, was vor uns liegt. Und das kommende Jahr hat dafür reichlich Stoff zu bieten: Die MOTRA-Jahreskonferenz steht in den Startlöchern, der neue MOTRA-Jahresbericht wartet darauf, veröffentlicht zu werden, und zahlreiche spannende Möglichkeiten für Forschung, Vernetzung und fachlichen Austausch zeichnen sich bereits jetzt ab.

Herzlich grüßen im Namen der Redaktion und des MOTRA-Verbundes!

Uwe Kemmesies und Isabelle Holz



Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: Komma

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



*das in den MOTRA-Newslettern verwendete Material beziehen wir teilweise aus direkten Hinweisen von Verbund- und Netzwerkpartnern, teilweise aus eigener Recherche auf der Basis der jeweiligen Projektseiten. Die Texte und Links zu Veranstaltungen, Programmen und Publikationen sind frei zugänglich. Sie sind den jeweiligen Projektseiten entnommen und werden teilweise wörtlich zitiert. Die Quellen zu den Texten entsprechen den beigefügten Links.

Projekt im Fokus

KommA – Kommunale Allianzen und Strategien gegen Rassismus und Hass



Neue Instrumente und Netzwerkangebote für Kommunen

Kommunen stehen zunehmend vor der Herausforderung, Entscheidungsträger:innen und Mitarbeitende vor rassistischen und hassbezogenen Anfeindungen und Übergriffen zu schützen und ihre Handlungsfähigkeit zu sichern.

Das bundesweite Projekt KommA unterstützt sie dabei mit praxisbewährten Lösungen und Vorgehensweisen sowie einem umfangreichen Netzwerk- und Veranstaltungsangebot.



Im Modellprojekt KommA wurden von 2022 bis 2025 zehn ausgewählte Modellkommunen begleitet, um kommunale Allianzen und Strategien zur Unterstützung von Entscheidungsträger:innen im Umgang mit Hass und Rassismus zu entwickeln. In diesem Rahmen wurden lokale Allianzen zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und Sicherheitsbehörden aufgebaut, Strategiekonzepte und professionelle Abläufe zum Umgang mit rassistischen und hassbezogenen Vorfällen entwickelt und ergänzende Trainings, Workshops und Coachings zur Stärkung von Entscheidungsträger:innen und Betroffenen in ihrer Handlungssicherheit und Resilienz durchgeführt.

Instrumente als Anregung für die Eigene Arbeit nutzen

Die Ergebnisse und Erfahrungen aus drei Jahren Modellprojekt zum Umgang mit Hass und Anfeindungen gegen kommunale Entscheidungsträger:innen stehen kostenfrei online auf der KommA-Webseite zur Verfügung. Es finden sich praxiserprobte Instrumente und Handreichungen in drei Themenfeldern:

1. Was tun bei Anfeindungen und Übergriffen?

- z. B. Ansätze, um Amts- und Mandatspersonen wirksam zu unterstützen, das Thema sichtbar und besprechbar zu machen, Mitarbeitende zu ihren Erfahrungen mit Anfeindungen und Diskriminierung zu befragen, ein effektives Übergriffsmanagement einzurichten und vertrauliche Allianzen sowie Strategiegruppen aufzubauen.

2. Wie Kommunalverwaltung vielfaltsorientiert und rassismussensibel gestalten?

- z. B. Entwicklung von Strategiekonzepten und Dienstvereinbarungen als Instrument der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung, Förderung diversitätssensibler Führung sowie Stärkung und Vernetzung von Mitarbeitenden mit Diskriminierungserfahrung.

3. Erfahrungswissen aus dem Projekt

- z. B. Empfehlungen für die künftige Arbeit im Feld und Hinweise zur Zusammenarbeit von betroffenen Personen und Nicht-Betroffenen.

Alle Instrumente – Handreichungen, Fallbeispiele und Materialien – stehen [hier](#) kostenfrei zum Download bereit.

Angebote für Kommunen im KommA-Netzwerk

Neben der Arbeit in den Modellkommunen hat sich eine breite interkommunale Plattform entwickelt: Bereits über 65 Kommunen sind Teil des KommA-Netzwerks. Auch 2026 finden zu den unterschiedlichen Themenschwerpunkten wieder regelmäßig digitale Veranstaltungen statt, darunter:

- Digitale Themenworkshops: fachliche Impulse zu aktuellen Entwicklungen und Themenschwerpunkten
- Digitale Jour Fixe: Kollegiale Beratung und interkommunaler Austausch zu konkreten Anwendungsfällen und Herausforderungen in der eigenen Arbeit
- Digitale Mittagsformate für Wahlbeamte:innen: (Möglichst) vertraulicher, überregionaler Austausch und Unterstützungsimpulse im Umgang mit Anfeindungen und zur Unterstützung von Mitarbeitenden
- KommA-Konferenz im Frühjahr 2026: Eintägige Fach- und Vernetzungsveranstaltung in Berlin

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KommA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Projekt im Fokus I



Mit der entstehenden Bundesallianz für Verwaltungsmitarbeitende mit Rassismuserfahrung schafft KomMA zudem erstmals einen bundesweiten, geschützten Raum für Betroffene in der Verwaltung. Die Allianz dient der Resilienzstärkung, dem Erfahrungsaustausch und der Entwicklung praxisnaher Impulse aus Betroffenenperspektive.

Interessierte Kommunen oder Einzelpersonen (z. B. Verwaltungsmitarbeitende) können sich jederzeit unverbindlich und niedrigschwellig für das KomMA-Netzwerk anmelden und Zugang zu allen Angeboten und Veranstaltungen erhalten:

[Anmeldung](#)

Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich, es ist kein Ratsbeschluss erforderlich.

Das neue Veranstaltungsprogramm wird Anfang 2026 veröffentlicht.

Das Projekt KomMA wird gefördert und unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration; Beauftragte der Bunderegierung für Antirassismus. Träger des Projekts ist das Beratungsinstitut IMAP.

Kontakt

Bei Fragen und für Anregungen steht Ihnen die Projektleitung gerne zur Verfügung:

Dr. Jenni Winterhagen

Charlotte Hartig

E-Mail: komma@imap-institut.de

Tel: +49 211-513 69 73-79

Projektwebseite: www.komma-allianzen.de

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Welche Unterstützung benötigen kommunalpolitisch Aktive bei Anfeindungen?

Bedarfsanalyse des Vereins Starke Demokratie e. V.

Anfeindungen gegen kommunalpolitisch Engagierte – von Beschimpfungen und Verleumdungen über Sachbeschädigungen bis hin zu Gewalt – nehmen zu. Welche Unterstützung wünschen Sie sich zur Vorbereitung oder zum Umgang mit solchen Anfeindungen? Starke Demokratie e.V. hat eine anonymisierte Umfrage erstellt, um diese Bedarfe zu erfassen.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Personen, die sich kommunalpolitisch engagieren oder engagiert haben. Dazu zählen kommunale Amts- und Mandatstragende ebenso wie Mitglieder von Orts- und Kreisverbänden von Parteien oder Wählergemeinschaften sowie parteilos aktive Personen, etwa im Wahlkampf oder als Kandidierende.

Die Beantwortung der Umfrage dauert 10-15 Minuten. Der Befragungszeitraum endet am 15.02.2026.

Die Daten werden anonym erhoben und ausschließlich von Starke Demokratie e.V. statistisch ausgewertet. Die zusammengefassten Ergebnisse werden anschließend für andere Organisationen veröffentlicht, um das Unterstützungsangebot für kommunalpolitisch Aktive zu verbessern.

Über den folgenden Link können Sie an der Umfrage teilnehmen:

[Umfrage](#)

Wenn Sie darüber hinaus Interesse an einem vertiefenden Interview haben, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung an Matthias Richter (feedback@starkedemokratie.de). Dort können Sie sich auch bei Rückfragen, technischen Problemen oder Anliegen zum Datenschutz melden.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

New Entries/ Highlights aus unserer MOTRA-FoMo- Forschungsdatenbank

Rechtsextremismus in Wissenschaft und an Hochschulen begegnen. Umgangsweisen in der Hochschulentwicklung und der Hochschulbildung in pädagogischen Studiengängen (Rex-WiHo)

Universität Marburg / Geschichte und Kulturwissenschaften und Universität Paderborn / Institut für Humanwissenschaften / Fach Soziologie
BMBF-Projekt, Laufzeit: 01.12.2024 - 30.11.2027

Forschungsgegenstand des Verbundprojekts der Philipps-Universität Marburg und der Europa-Universität Flensburg sind extrem rechte Tendenzen an Hochschulen in Deutschland. Extrem rechte Akteur:innen beanspruchen einerseits Wissenschaftlichkeit für sich, andererseits kommt es zu Diskriminierungen, Gewalt und Angriffen auf ganze Disziplinen. Vor diesem Hintergrund fokussiert das Teilprojekt „Rechts-extreme Tendenzen als Herausforderung für die Hochschulbildung in pädagogischen Studiengängen“ am Standort Marburg die Ebene der Hochschulbildung, d.h. Lehre und Studium. Konkret wird der Umgang mit extrem rechten Tendenzen in pädagogischen Studiengängen an fünf ausgewählten Hochschulstandorten im Verbundprojekt untersucht. Im Zuge der Forschung sollen Handlungsmöglichkeiten systematisiert und Handlungsempfehlungen formuliert werden.

[Zum Projekt](#)

Das FoMo-Erklärvideo zum Projekt:

[Link zum Video](#)

KoMo Neue Befunde aus dem KoMo!

Hass und Hetze, sei es analog oder digital, geschieht über räumliche, demografische, politische und soziale Grenzen hinweg und betrifft letztlich mehr oder weniger direkt uns alle, leben wir doch alle in Kommunen, auf deren Funktionieren, auf deren sozialen Frieden und Zusammenhalt wir angewiesen sind.

Wenn sich ein radikales Aufbegehren gegen politische Entscheidungen nicht nur in legitimen, strafrechtskonformen Protest äußert, sondern in Hass, Hetze und Gewalt umschlägt, ist unser aller Achtsamkeit gefordert. Diesen Kipppunkt frühzeitig zu erkennen und zu verstehen, ist die Voraussetzung für ein vorausschauend-präventives Agieren.

In dieser Intention ist in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund durch die Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des Bundeskriminalamtes und innerhalb von MOTRA ein tKommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträgern aufgelegt worden.

Das MOTRA-KoMo wurde seit Herbst 2021 bisher in halbjährlichem Abstand durchgeführt und sieht eine bundesweite Befragung aller ehren- und hauptamtlichen (Ober-) Bürgermeisterinnen/Bürgermeister und Landrätinnen/Landräte vor. 2025 werden die Befragungen in einem jährlichen Turnus im Rahmen von Herbstbefragungen weitergeführt.

Kernergebnisse aus der ersten Projektphase (2021 bis 2024) können ab jetzt im neusten Onepager nachgelesen werden:

[Aktueller Onepager](#)

[Neuster KoMo-Bericht](#)

Daran anschließend wird in Kürze ein KoMo-Zwischenbericht folgen, der eine Bilanz der ersten Projektphase zieht – mit Schlüsselergebnissen aus den ersten sieben Erhebungen sowie darauf basierenden Empfehlungen für präventive Maßnahmen zum Schutz kommunalpolitischer Amtsträgerinnen und Amtsträger.

NEU!

Das KoMo-Erklärvideo zur Datenbank:



[Link zum Video](#)

Mit dem Video werden Zielsetzung, Vorgehen und Nutzen von KoMo verständlich gemacht: durch regelmäßige Befragungen der Amts- und Mandatspersonen sollen nicht nur Momentaufnahmen, sondern langfristige Trends abgebildet werden. Das Ergebnis: Kommunale Entscheiderinnen und Entscheider bekommen eine Plattform, um ihre Erfahrungen zu teilen und gemeinsam mit Fachleuten evidenzbasierte Präventionsstrategien zu entwickeln.

[Kontakt](#)



Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

13. Januar 2026

Webtalkreihe 3.0

Nach und vor einem Anschlag: Prävention und Intervention durch Sicherheitsrunden

Bundeszentrale für politische Bildung, RADIS und ufuq.de

Als im Oktober 2020 ein islamistisch radikalisierte Täter in Dresden einen homosexuellen Mann ermordete, wurde deutlich, dass die Einordnung der Tatmotive kontroversen und Konflikte hervorrief, die nicht nur kurzfristig, sondern auch langfristig Auswirkungen auf die Arbeit der Betroffenenberatung SUPPORT in Sachsen hatte. Um funktionierende Kommunikationsstrukturen zwischen der Stadtverwaltung, den unterschiedlichen muslimischen Organisationen, Trägern der Sozialen Arbeit und den Sicherheitsbehörden zu entwickeln, hat die Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA Sachsen) in der Vergangenheit „vertrauensvolle Dialoge“ initiiert, um frühzeitig Prävention zu ermöglichen und im Ernstfall Handlungssicherheit, schnelle Zuständigkeitsklärung und gemeinsame Aufarbeitung zu gestalten. Dieser „vertrauensvolle Dialog“ wurde inzwischen zu „Sicherheitsrunden“ weiterentwickelt, die perspektivisch in die Fläche der Polizeidirektionen in Sachsen verstetigt werden sollen. In diesem Webtalk schauen wir uns den Aufbau solcher vertrauensvollen Strukturen genauer an und fragen danach, welche Best Practices sich auch für andere Städte ableiten lassen.

[Weitere Informationen](#)

13. Januar 2026

Workshop

Macht der Narrative: Extremismus-Prävention auf Social Media

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Die zunehmende Radikalisierung von jungen Menschen durch Social Media stellt eine große Herausforderung in unserer Zeit dar. Islamistische Gruppen nutzen gezielt Soziale Medien wie TikTok, Instagram, Telegram und YouTube, um ihre Ideologien zu verbreiten und demokratische Werte anzugreifen. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie Fachkräften der politischen Bildung sollen im Rahmen einer Präsenzveranstaltung neue, kreative Alternativen zu den existierenden islamistischen TikTok-Narrativen im Rahmen von Workshops und Diskussionen entwickelt und untersucht werden. Die Veranstaltung soll vor allem eine Perspektive zur Frage bieten, wie politische Bildung digitale Räume (v.a. TikTok) nutzen kann, um demokratische, inklusive und sinnstiftende Narrative zu verbreiten.

[Weitere Informationen](#)

14. Januar 2026

Vortrag & Podiumsdiskussion

Antisemitismus im institutionellen Kontext Hochschule – Traditionslinien, Leerstellen und Forschungsstand

Universität Jena

Die Veranstaltung gliedert sich in einen Vortrag und eine anschließende Podiumsdiskussion. Im Vortrag gehen Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai (FH Potsdam) und Marina Chernivsky (KOAS / OFEK e.V.) der Frage nach, wie sich Antisemitismus vor und nach dem 7. Oktober im institutionellen Alltag von Hochschulen manifestiert und auf jüdische und israelische Communities in Deutschland auswirkt. Dafür wird auf dominanzgesellschaftliche Traditionslinien im Umgang mit Jüdinnen und Juden sowie mit Antisemitismus in der Gegenwartsgesellschaft eingegangen und in die Analysekategorie des institutionellen Antisemitismus eingeführt. Anschließend werden Befunde aus aktuellen Studien zu Antisemitismuserfahrungen im Kontext Hochschule vorgestellt und diskutiert. In der anschließenden Podiumsdiskussion spricht Prof. Dr. Tobias Rothmund gemeinsam mit den Vortragenden und dem Antisemitismusbeauftragten der FSU Jena Prof. Dr. Thomas Kessler über aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



19. Januar, 26. Februar 2026

Online-Vortragsreihe „Wi-REX im Gespräch“

Rechtsextremismus

Wissensnetzwerk Rechtsextremismusforschung (Wi-REX)

Im Rahmen von sechs Veranstaltungen zwischen November 2023 und März 2024 widmen wir uns den Verboten rechtsextremistischer Vereinigungen, den Ergebnissen der Bielefelder Mitte-Studie, den sozialen Bedingungen terroristischen Handelns, zeitgeschichtlichen Perspektiven auf die radikale Rechte in der „Bonner Republik“, rechten und gewaltbereiten Jugendkulturen sowie dem türkischen Rechtsextremismus in Deutschland. Die Veranstaltungen richten sich an alle, die sich für das Thema Rechtsextremismus interessieren. Alle Veranstaltungen finden online über die Plattform „Zoom“ statt.

[Weitere Informationen](#)

22. Januar, 12. Februar 2026

Ringvorlesung

Authoritarianism, Militarization, Fascistization – Feminist Perspectives and Analyses

Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung der Universität Marburg

Vor dem Hintergrund der zeitgenössischen gesellschaftlichen Entwicklungen möchten wir verschiedene feministische, queere, intersektionale und herrschaftskritische Perspektiven auf die neu entstehenden Abschottungsbewegungen und Militarisierungen versammeln. Die Perspektiven reichen von gesellschaftstheoretischen Erklärungsansätzen über die Analyse konkreter Phänomene und Entwicklungen bis hin zu Fragen nach widerständigen Praktiken und alternativen Lebensformen. Organisiert wird die Ringvorlesung vom Sprecher*innenrat der Sektion „Politik und Geschlecht“ der DVPW (Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft) in Kooperation mit dem Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung der Universität Marburg.

[Weitere Informationen](#)

23. Januar 2026

Tagung

Gesellschaftliche Normalisierung rechter und diskriminierender Positionen... und die Erziehungswissenschaft?

Universität Bielefeld

Die Gegenwart ist gekennzeichnet von der Zunahme und Normalisierung rechter und diskriminierender Positionen, etwa dadurch, dass auf komplexe Problemlagen vereinfachend Migrant*innen und Asylsuchende als Ursache dieser Problemlagen ausgegeben werden, durch die Zurückweisung eines inklusiven und Diversität fördernden Gesellschafts- und Bildungsmodells, durch das Beharren darauf, dass Zweigeschlechtlichkeit alternativlos sei, oder durch die Zunahme patriarchaler Positionen. Die von der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld mit Unterstützung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) veranstaltete Tagung soll einen Raum für die kritische Auseinandersetzung mit der Entwicklung der Normalisierung rechter und diskriminierender Positionen und entsprechender rhetorischer Figuren schaffen, die auch Universitäten und Hochschulen, Schule und Bildung betreffen. Dabei interessiert uns nicht nur, inwiefern rechte Denkfiguren in pädagogische Felder hineinwirken oder diese unter Druck setzen, sondern auch, wie die Disziplin selbst in diese Normalisierung verwickelt ist.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

26. Januar 2026

Online-Workshop

TikTokracy

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Wie lassen sich demokratische Werte auf TikTok erzählen – kreativ, glaubwürdig und wirksam? Der Online-Workshop „TikTokracy: Digitales Storytelling von unten“ knüpft thematisch an die erfolgreiche Summer School 2025 an und vertieft das Thema des digitalen Erzählens als demokratische Praxis. Im Mittelpunkt steht das Konzept des „digitalen Storytelling von unten“: eine Methode, die klassische Held:innenreisen hinterfragt und stattdessen kollektive, solidarische und widerständige Narrative stärkt. Die Teilnehmenden lernen, wie sie alternative digitale Geschichten entwickeln, marginalisierte Perspektiven sichtbar machen und so demokratische Gegenerzählungen in sozialen Medien fördern können.

[Weitere Informationen](#)

27. Januar 2026

Webtalkreihe 3.0

Die Macht der ersten Erzählung: Medien und der Kampf um die Deutungshoheit nach Anschlägen

Bundeszentrale für politische Bildung, RADIS und ufuq.de

Nach Anschlägen werden Medien und soziale Netzwerke binnen Minuten zu zentralen Orten der Orientierung – und der Verunsicherung. Die Art der Berichterstattung und Kommunikation prägt entscheidend, wie Ereignisse eingeordnet werden: Stehen Täterinnen und Täter im Fokus oder die Perspektiven der Betroffenen? Wird ein Anschlag als Einzelfall oder als Ausdruck struktureller Probleme verstanden? Gerade in dieser frühen Phase entscheidet professionelle Krisenkommunikation darüber, ob Vertrauen entsteht, Panik vermieden und Stigmatisierungen entgegengewirkt wird – oder ob Gerüchte, Desinformation und falsche Verdächtigungen die öffentliche Wahrnehmung bestimmen. Der Webtalk beleuchtet, wie Behörden, Medien und Redaktionen in den ersten Stunden nach einem Anschlag Verantwortung übernehmen können: Welche kommunikativen Entscheidungen sind zentral? Wie lässt sich transparent informieren, ohne Ermittlungen zu gefährden? Und welche Rolle spielen journalistische Faktenchecks dabei, falsche Narrative frühzeitig einzuordnen und ihre Verbreitung zu begrenzen?

[Weitere Informationen](#)



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



10. Februar 2026

Webtalkreihe 3.0

Reden nach dem Anschlag – Erfahrungsbericht Bielefeld

Bundeszentrale für politische Bildung, RADIS und ufuq.de

Der Messerangriff auf Besucher:innen einer Bar in der Bielefelder Innenstadt am 18. Mai 2025 stand in einer Reihe von mehreren Anschlägen, bei denen eine islamistische Motivation anzunehmen ist. Umso stärker war die Sorge vor einer rechtsextremen Instrumentalisierung, die beispielsweise bei einer Demonstration wenige Tage nach dem Anschlag in Bielefeld mit Forderungen nach einer „Remigration“ zum Ausdruck wurde. In diesem Webtalk stellen Mareike Wilke und Andreas Zick vom Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld die Erfahrungen vor, die sie mit einem offenen Dialogabend unter dem Motto „Reden nach dem Anschlag“ gesammelt haben. Die öffentliche Veranstaltung zielt darauf, persönlichen Eindrücke und Ängsten auszutauschen und über Fragen zu Islam und Islamismus aufzuklären, aber insbesondere auch Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung und Solidarität aufzuzeigen.

[Weitere Informationen](#)

13. und 14. April 2026

Kongress

KI in der Prävention

Deutscher Präventionstag

Der 31. Deutsche Präventionstag lädt dazu ein, das Thema „Künstliche Intelligenz in der Prävention“ umfassend und zukunftsorientiert zu beleuchten. Im Fokus stehen dabei zentrale Fragen: Welche Herausforderungen bringt KI im Kontext von Kriminalität und Sicherheit, aber auch im gesamtgesellschaftlichen Miteinander mit sich? Welche tiefgreifenden Veränderungen gehen mit ihrem Einsatz einher – und wer ist davon in welcher Weise betroffen?

[Weitere Informationen](#)

1. bis 3. Juni 2026

Seminar

TikTok-Terrorismus – Radikalisierung über Social Media Extremismus im Netz: Strategien, Gefahren und Präventionsansätze

Johannes-Albers-Bildungsforum

Von islamistischen Terrororganisationen über Rechtsextreme bis hin zu Verschwörungsideologen – alle nutzen heute TikTok, Instagram und Telegram, um ihre Botschaften zu verbreiten und neue Anhänger zu gewinnen. Besonders Jugendliche sind gefährdet, sich über soziale Medien zu radikalisieren. Doch wie setzen extremistische Gruppen soziale Medien für Propaganda und Rekrutierung genau ein und welche Gegenstrategien gibt es? Das Seminar analysiert die Strategien extremistischer Gruppen in sozialen Medien, erklärt die psychologischen Mechanismen der Online-Radikalisierung und stellt Präventionsprogramme vor. Mit Fallstudien aus der Präventionsarbeit, Expertengesprächen und praktischen Tipps für den Umgang mit extremistischen Inhalten im Netz.

[Weitere Informationen](#)

4. und 5. März 2026



Konferenz

motra-k #26

MOTRA

Einladung zur Teilnahme

Die vom MOTRA-Verbund ausgerichtete Jahreskonferenz findet wie jedes Jahr an der Hochschule Fresenius in Wiesbaden statt und bietet allen Interessierten aus Wissenschaft, Praxis und Politik die Möglichkeit, über unterschiedliche Präsentations- und Diskursformate zu aktuellen Radikalisierungserscheinungen in einen direkten Austausch zu treten. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist jetzt über unsere Website möglich!

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

23. und 24. September 2026

Fachtagung

Zwischen Sicherheit und Unsicherheit: Spannungsfelder in der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

Universität Bielefeld

Die Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit im Kontext von extrem rechter, religiös begründeter, verschwörungsideologischer oder weltanschaulicher Radikalisierung bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen politisch-gesellschaftlichen Anrufungen, Sicherheit zu gewährleisten, und dem fachlichen Erfordernis, Unsicherheit zuzulassen und mit ihr konstruktiv umzugehen. Der Fachtag „Zwischen Sicherheit und Unsicherheit: Spannungsfelder in der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit“ lädt Fachkräfte aus zivilgesellschaftlichen Beratungsstellen und staatlichen Aussteigerinnen- bzw. Aussteigerprogrammen, aus Sicherheitsbehörden und Justiz sowie aus Sozialer Arbeit und Geistes- und Sozialwissenschaft dazu ein, dieses und komplementäre Spannungsfelder zu reflektieren. Ausgerichtet wird die Veranstaltung durch das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld und Legato im Rahmen des Verbundprojekts dist[ex] – Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Veranstaltungen

Fortbildungen

Start jederzeit

Materialien zur Weiterbildung und Lehre

Umgang mit Desinformation und Propaganda

Klicksafe

Auf dem Webportal hat klicksafe aktuelle Materialien zur Förderung eines kompetenten Umgangs mit Desinformation und Propaganda zusammengestellt, u.a. zu folgenden Einzelaspekten: Meinungsbildung in der digitalen Welt, Erkennen von Desinformationen, Verbreitungswege von Desinformationen, Auswirkungen von Desinformationen auf Jugendliche.

[Weitere Informationen](#)

Start jederzeit

Onlinekurs

Gaming und Rechtsextremismus

Violence Prevention Network (VPN) und Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

In diesem Kurs erfahren Sie, wie digitale Spiele unseren Alltag prägen und wie Rechtsextreme sie für ihre Zwecke missbrauchen. Sie lernen außerdem, wie Sie das Thema Rechtsextremismus und digitale Spiele in pädagogischen Kontexten aufgreifen und mit rechtsextremen Inhalten und potenziell einsetzenden Radikalisierungsprozessen umgehen können. Der Kurs ist zum eigenständigen Lernen online konzipiert und besteht aus drei Modulen (jeweils 50-60 Min.). Sie können daher jeder Zeit starten und zwischen den Modulen pausieren, so passt sich der Kurs ganz Ihrem Alltag an.

[Weitere Informationen](#)

regelmäßig online

Sprechstunde

Fachkräfte-Sprechstunde

nexus - psychotherapeutisch-psychiatrisches Beratungsnetzwerk

Neben der Möglichkeit der Einzelfallberatung findet ab sofort eine Fachkräfte-Sprechstunde in einem fortlaufenden Online-Format statt. Sie ist niedrigschwellig angelegt und kann bei Bedarf besucht werden. Zielgruppe: Für Fachkräfte und Berater*innen im Feld der Radikalisierungsprävention, insbesondere die zu den Phänomenbereichen Islamismus und Rechtsextremismus arbeiten.

[Weitere Informationen](#)

19. Januar, 16. März, 19. Mai, 29. Juni 2026

Veranstaltungsreihe nexus.dialog 2025/2026

Radikalisierung verstehen. Perspektiven erweitern.

nexus - psychotherapeutisch-psychiatrisches Beratungsnetzwerk

Adoleszenz – der Übergang vom Kindesalter zum Erwachsenenalter – ist eine Zeit intensiver Selbstsuche, der emotionalen Umbrüche und existenziellen Fragen. Ein Lebensabschnitt, der turbulent verlaufen kann. In dieser vulnerablen Phase können Gefühle, traumatische Erfahrungen oder das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Sinn eine besondere Rolle für Hinwendungsprozesse zu extremistischen Ideologien spielen. Die Veranstaltungsreihe nexus.dialog widmet sich 2025 und 2026 der Frage, wie radikale Weltbilder und extremistische Gruppenzugehörigkeiten als Bewältigungsversuche adoleszenter und psychosozialer Krisen verstanden werden können. Wir beleuchten dabei sowohl individuelle als auch soziale Dynamiken der Radikalisierung in der Adoleszenz. Im Rahmen von Online-Veranstaltungen wollen wir mit Vorträgen und praxisnahen Diskussionen gemeinsam mit den Teilnehmenden neue Perspektiven zu diesem Themenschwerpunkt entwickeln.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Veranstaltungen

Call for Papers

Frist: 31. Januar 2026

Call for Papers

Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises Wahlen und politische Einstellungen

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Tagung ist themenoffen – Einreichungen zu allen Aspekten der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung mit empirisch-analytischem Zugang sind willkommen. Neben klassischen Arbeitspapieren können auch Pre-Analysis-Plans eingereicht werden – nicht nur für Experimente, sondern z.B. auch für Dissertationsprojekte. Damit richtet sich der Call ausdrücklich auch an Kolleg:innen in der frühen Qualifikationsphase.

[Weitere Informationen](#)



**MOTRA
Aktuell**

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Publikationen

März 2026



Jahresbericht
MOTRA-Monitor 2023/24
MOTRA

Die jüngsten Beobachtungen des MOTRA-Radikalisierungsmonitorings bestätigen die Befunde aus dem MOTRA-Monitor 2022: Der seitdem festgestellte radikalisierungsträchtige Polykrisen-Modus hält weiter an. Proteste adressieren eine Vielzahl von Themen wie Pandemie, Inflation, Ukraine-Krieg, Migration, Klimapolitik sowie den eskalierenden Israel-Palästina-Konflikt. Diese breite Themenpalette spiegelt sich in wachsenden demokratiekritischen Haltungen und zunehmender Autokratieakzeptanz wider, begleitet von einer verstärkten Annäherung größerer Bevölkerungsteile an extremistische Deutungsmuster. Der MOTRA-Monitor kann kostenfrei auf der MOTRA-Website heruntergeladen oder über als Druckexemplar bestellt werden.

[Weitere Informationen](#)

März 2025

Artikel / Perspectives on Terrorism (PT)
On Querdenken, Reichsbürger and the Patriotic Union: Exploring the Formation of an Anti-Government Extremist Network in Germany

Leoni Heyn

This article examines the digital convergence of distinct extremist milieus involved in the Patriotic Union's thwarted plot to overthrow the German government in December 2022. By specifically investigating the merging process of involved digital networks of the German Corona-protest and Sovereign Citizens milieu over time, this article analyses the event's broader implications for the German extremism landscape linked to the transnational evolution of anti-government extremism (AGE). Empirically, this study explores the relationship between issue-driven AGE (Querdenken) and ideologically driven AGE (Reichsbürger) by conducting a longitudinal network analysis of 785,865 Telegram messages from the attempted storming of the Reichstag (August 2020) until the events of December 2022.

[Weitere Informationen](#)

Mai 2025

Monografie
Storytelling Against Extremism. Advancing Theory and Practice of Digital Narrative Campaigns against Extremism

Linda Schlegel

Counter- and alternative narrative (CAN) campaigns have become a widely used tool in contemporary efforts to prevent and/or counter (violent) extremism (P/CVE). However, one element is conspicuously absent from the discourse: There is little engagement with CANs as narratives and neither CAN theory nor practice are based on existing research findings on narrative persuasion processes. This is a crucial gap in the current CAN approach. Not situating CANs within the broader discourse on narrative persuasion and drawing from the insights narrative persuasion studies offer significantly weakens the theoretical foundation, practical development, (storytelling) quality, and analysis of CAN campaigns. This book addresses this research gap and transfers concepts, theories, and insights from narrative persuasion and storytelling research to the context of P/CVE narrative campaigns. The author demonstrates that the often-criticized CAN approach can be improved significantly by understanding CANs as narrative persuasion campaigns and grounding them in existing research detailing how to tell entertaining and persuasive stories.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



September 2025

Monografie

Frauen im Extremismus: Radikale Rekruteurinnen zwischen Tradition und Moderne

Nina Käsehage

Noch immer werden Frauen, die sich in extremistischen Bewegungen engagieren, von der Forschung und Öffentlichkeit kaum beachtet oder medial einseitig als „Terror-Bräute“ oder „Flinten-Weiber“ dargestellt. Die vorliegende Gesamtübersicht zur Partizipation und Rollenverteilung von Frauen in aktuellen extremistischen Bewegungen stellt deshalb die erste Publikation zum Themenbereich extremistischer Frauen im deutschsprachigen Raum dar. Thematisiert werden radikal-islamische, rechts- und linksextremistische, verschwörungstheoretische und extremistische Bewegungen mit Türkei-Bezug. Die Autorin skizziert Bedeutung und Wandel des Gender-Konzepts in soziopolitischer und religiöser Hinsicht. Darauf aufbauend zeigt sie, wie die Funktionalisierung von Geschlecht in extremistischen Bewegungen geschlechtsspezifische Einflüsse auf das Engagement von Mädchen und Frauen ausübt. Die Untersuchung der Motivlagen, Rollen und Ziele der Extremistinnen verdeutlicht, wie sich ihre Realität und Selbstwahrnehmung von den Zuschreibungen der Mehrheitsgesellschaft unterscheidet. Die abschließende Bestandsaufnahme thematisiert ihr zukünftiges Gefährdungspotential als radikale Rekruteurinnen.

Weitere Informationen

September 2025

Report

Anti feminism Online - Misogyny, Toxic Masculinity and the Enemy Image of "Feminism"

jugendschutz.net

Antifeminist attitudes are widespread on social media. They are derogatory to hostile towards women and female -identified people, their rights and equality. Young users are quickly confronted with misogynistic content on TikTok, YouTube or Instagram, ranging from patriarchal role models and the devaluation of women to fantasies of violence and murder. Misogynistic influencers want to return to a supposedly traditional world with "real men"; antifeminist influencers romanticize submissiveness and their own ideas of "true femininity". Antifeminism can not only convey problematic gender images but also act as a gateway to extremist worldviews.

Weitere Informationen

September 2025



MOTRA-Spotlight 2/25

Einstellungen der Bevölkerung zur Bundeswehr und einer „Neuen Wehrpflicht“ nach der „Zeitenwende“

MOTRA

Im Juni 2024 wurden durch den Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius, vor dem Hintergrund der Entwicklungen in der Ukraine, Pläne für einen „Neuen Wehrdienst“ vorgestellt. Diese sahen unter anderem für ausgewählte wehrfähige Männer eine sechsmonatige militärische Grundausbildung vor, die auch Frauen freiwillig absolvieren könnten. Ende Juni 2024 wurde im Rahmen der Studie MiDInt („Menschen in Deutschland: International“), die im Kontext des MOTRA-Forschungsverbundes durchgeführt wird, eine repräsentative Stichprobe von n = 2430 in Deutschland lebenden Personen im Alter zwischen 18 und 69 Jahren u. a. zu ihren Einstellungen in Bezug auf eine mögliche Wehr- bzw. Dienstpflicht und ihrer Bereitschaft zur Ableistung einer militärischen Grundausbildung befragt.

Weitere Informationen

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



23. September 2025

Studie
How to Sell Democracy Online (Fast)

Das Progressive Zentrum

Politische Inhalte flimmern vor allem in Form von maximal zweiminütigen Clips über Millionen von mobilen Bildschirmen und prägen, ob bewusst oder unbewusst konsumiert, nachhaltig das politische Mindset ihrer Rezipient:innen. Problematisch ist dabei, dass moderat-demokratische Akteur:innen trotz wachsender Anstrengungen weiterhin geringere Kommunikationserfolge erzielen als populistische und radikale Kräfte. Demokratische Akteur:innen stehen vor der wichtigen Aufgabe, zu lernen: How to Sell Democracy Online (Fast). Die Studie ist daher auch als Handreichung für demokratische Akteur:innen zu verstehen, die ihre Social-Media-Präsenz stärken und ihre Medienkompetenz weiterentwickeln möchten, um jungen Menschen attraktive demokratische Informations- und Identifikationsangebote zu machen. Denn die Vermittlung demokratischer Werte und Einstellungen ist in einer Zeit, in der Demokratien vielerorts unter Druck geraten, alles andere als eine Nebensache. Es geht dabei nicht um bloße Klickzahlen oder kurzfristige Wahlwerbung, sondern um den Aufbau einer lebendigen demokratischen Kultur, die sich auch im digitalen Raum entfaltet und Begeisterung weckt.

[Weitere Informationen](#)

26. September 2025

Sammelband
Islamismus als gesellschaftliche Herausforderung - Ursachen, Wirkungen, Handlungsoptionen

Shaimaa Abdellah, Sina Tultschinetski, Julian Junk, Manuela Freiheit (Hrsg.)

Dieser Band präsentiert die Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsnetzwerks mit über 100 Wissenschaftler:innen, die von 2020 bis 2025 das Phänomenfeld Islamismus untersuchten. Im Fokus standen Ursachen von Radikalisierung, gesellschaftliche Wechselwirkungen, Präventionsstrategien sowie politische, mediale und zivilgesellschaftliche Diskurse. Die Beiträge bilden zahlreiche Disziplinen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften ab. Damit bietet der Band wertvolle Erkenntnisse für Wissenschaft und Praxis im Bereich Islamismus und Radikalisierung.

[Weitere Informationen](#)

Oktober 2025

Analyse
Digitalisiert, politisiert, polarisiert? Eine Analyse von Social-Media-Feeds junger Menschen zur Bundestagswahl 2025 auf TikTok, YouTube, Instagram und X

Bertelsmann Stiftung

Mit dem Ziel, zu verstehen, welche Parteien das politische Informationsangebot auf den Sozialen Medien dominieren – und wie sich deren Inhalte gestalterisch unterscheiden – hat die Studie „Digitalisiert, politisiert, polarisiert?“ der Universität Potsdam die Feeds junger Menschen im Vorfeld der Bundestagswahl analysiert.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Oktober 2025



Front. Psychol., Volume 16 - 2025

Tracking down the Candy Crush Terrorist: the fragile relation between gaming motives and radical attitudes

Simon Greipl, Maximilian Lechner, Jannik Fischer, Heidi Schulze, Julian Hohner, Diana Rieger

The gaming ecosystem is increasingly observed with the concern that it could pose a threat to public safety, and research accumulates evidence for blatant extremism in the surrounding online space of games. Currently, a connection between gaming and extremism can be established through identity related processes, e.g., gaming-related radicalization elements, distal to gaming itself, such as gaming communities and culture. However, this also raises the question of what the precise function of proximal gaming factors, such as gameplay, mechanics, stories, or game-play motivations, is in the relationship between gaming and extremism. This article aims to shed light on the relation of gaming and extremism by identifying individual profiles of videogame playing based on gameplay motivations and linking them to indications of radical attitudes (here: xenophobia and violence acceptance) as well as conspiracy beliefs that can be associated with extremist beliefs. Further, we include marginalization and anomie as mediators to gain comparative and fine-grained information about the sole impact of gaming motives on radical attitudes.

[Weitere Informationen](#)

Oktober 2025

RadiX – Zeitschrift für Radikalisierungsforschung und Prävention, Heft 2, 1. Jahrgang 2025

RadiX – Zeitschrift für Radikalisierungsforschung und Prävention

Zentrum für Radikalisierungsforschung und Prävention (ZRP)

Ziel der ZRex – Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung ist es, der wissenschaftlichen Forschung zur illiberalen, populistischen bzw. extremen Rechten ein Forum zu geben und damit das strukturelle Defizit einer fehlenden wissenschaftlichen Plattform für kritische Rechtsextremismusforschung zu beheben.

[Weitere Informationen](#)

Oktober 2025



Artikel/npj Complexity

The complexity of misinformation extends beyond virus and warfare analogies

Lena Frischlich, Henrik Olsson, Abhishek Roy, Heidi Schulze, Stan Rhodes & Alison Mansheim

Debates about misinformation and countermeasures are often driven by dramatic analogies, such as “infodemic” or “information warfare”. While useful shortcuts to interference, these analogies obscure the complex system through which misinformation propagates, leaving perceptual gaps where solutions lie unseen. We present a new framework of the complex multilevel system through which misinformation propagates and show how popular analogies fail to account for this complexity. We discuss implications for policy making and future research.

[Weitere Informationen](#)

Oktober 2025



Artikel/RadiX – Zeitschrift für Radikalisierungsforschung und Prävention

It's all about Islam? Zur Rolle der islamischen Religion in Hinwendungen zum Islamismus

Michaela Glaser

Der Beitrag untersucht aus einer biografieanalytischen Perspektive die Rolle islamischer Religion in jugendlichen Hinwendungen zum Islamismus. Anhand lebensgeschichtlicher Interviews wird zunächst die biografische Funktionalität von Hinwendungen in bestimmten Lebenslagen herausgearbeitet und es wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutungsdimensionen von ‚Islam‘ hierbei jeweils relevant sind. Anschließend wird diskutiert, inwiefern die rekonstruierten Zusammenhänge auf eine spezifische, Hinwendungen befördernde, Qualität von islamischer Religion und Religiosität verweisen. Gezeigt werden kann: Die in Hinwendungsprozessen relevante Funktionalität ideologischer Angebote, die auf den Islam rekurrieren, gründet nicht in spezifischen Glaubensinhalten dieser Religion. Relevant sind hier vielmehr, neben allgemeinen Qualitäten religiöser Angebote, bestimmte sozial konstituierte Bedeutungszuweisungen an „Muslimsein“ in der postmigrantischen Gesellschaft sowie deren effektives Aufgreifen in den lebensweltnahen, jugendkulturell attraktiven Identitätsangeboten islamistischer Akteure.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



November 2025

Sammelband

Disengagement and Deradicalization in the Context of Islamist Extremism - Theoretical Insights and Practical Experiences

Samira Benz, Georgios Sotiriadis (Hrsg.)

This volume examines the strategies, processes, and challenges of disengagement and deradicalization in the context of Islamist extremism. Bridging theory and practice, it brings together critical reflections and hands-on experiences from practitioners and researchers working on the front lines of prevention and intervention.

[Weitere Informationen](#)

November 2025

Sammelband

Psychische Belastungen bei Klient*innen der Deradikalisierungs- und Distanzierungsarbeit. Extremismusprävention an der Schnittstelle von Therapie und Beratung

Violence prevention network & IFAK e. V.

„Attentäter seit Jahren psychisch auffällig – Terror, Wahnsinn oder beides?“ Immer wieder finden nach einem Attentat solche Überschriften mit Hinweisen auf extremistische Denkmuster und psychische Auffälligkeiten ein mediales öffentliches Interesse. In der Wissenschaft beschäftigt man sich schon seit längerem mit verschiedenen Faktoren, welche zu Extremismus führen können. Dabei erhält der Zusammenhang von Radikalisierung, Extremismus und psychischen Erkrankungen eine konstante Aufmerksamkeit. In der Praxis bilden Distanzierungsberatung und Psychotherapie ebenfalls eine wichtige Schnittstelle. Der Sammelband vereint Erkenntnisse pädagogischer, therapeutischer und behördlicher Praxis sowie wissenschaftlicher Reflektion. Zudem wird die analytische Betrachtung von psychisch auffälligen Klient*innen mit der vertieften Diskussion von Good-Practice-Beispielen aus Fachberatung und Traumatherapie kombiniert.

[Weitere Informationen](#)

November 2025

Sammelband

Bedrohungsanalysen. Angriffe auf PolitikerInnen, JournalistInnen, Einsatzkräfte und Lehrpersonen als Gefahr für die Demokratie

Peter Imbusch, Joris Steg (Hrsg.)

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über Bedrohungen, Angriffe und Gewalt gegen PolitikerInnen, verschiedene AmtsträgerInnen, JournalistInnen und Lehrkräfte an Schulen und Universitäten. Neben den historischen und gesellschaftspolitischen Hintergründen und Ursachen von Bedrohungen und Gewalt werden in empirischen Untersuchungen konkrete Felder von Bedrohung analysiert sowie Täterstrukturen und -kontexte rekonstruiert. Die Diskussion von Handlungsoptionen und Gegenstrategien gegen Bedrohungen und Gewalt sowie die Auseinandersetzung mit der Frage, ob und inwiefern Bedrohungen und Gewalt gegen öffentliche Personengruppen eine Gefahr für die Demokratie darstellen, runden das Buch ab.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



November 2025

PrEval Studie 6/2025

Trust, Tone, Timing, and Tech Assessing Digital P/CVE Counselling Services and Challenges for Evaluation Practice

Juliane Kanitz (i-unito); Maximilian Campos Ruf (Violence Prevention Network); Svetla Koynova (Violence Prevention Network); David Tschöp (Violence Prevention Network); Franziska Heil (PRIF)

Digital technologies are increasingly finding their way into individual counseling work in secondary and tertiary prevention. In addition to traditional telecounseling, interactive platforms, chatbots for initial contact and even the first AI-supported applications are now being used. These developments open up opportunities, but also pose new challenges for specialist practice and evaluation research: How can the quality and impact of such digitally supported services be appropriately assessed? And what methodological and ethical questions arise? This PrEval pilot study looks at current developments in Germany, Europe and selected international contexts. Based on qualitative surveys such as interviews and focus group discussions in the period from 2024 to 2025, it maps key challenges, collects findings from initial practical approaches and develops practical suggestions on how evaluations can be designed in this dynamic field. The results provide valuable starting points for evaluators, political decision-makers, funding providers and academia to further develop the quality management of digital counseling services.

[Weitere Informationen](#)

November 2025

Sammelband

Jugend. Klima. Rechtsextremismus. Perspektiven junger Menschen auf Herausforderungen der Gegenwart

Marleen Hascher, Ann-Katrin Kastberg, Benjamin Kerst, Alina Mönig, Edmund Osterberger, Matthias Quent, Fabian Virchow (Hrsg.)

Der Klimawandel und das Erstarken der äußersten Rechten fordern die Zukunft der Demokratie heraus. Welche Strategien der äußersten Rechten lassen sich in Bezug auf den Klimawandel beobachten? Und wie blicken diejenigen darauf, um deren es Zukunft hier geht? Die Autor*innen haben junge Menschen in einer deutschlandweiten Studie befragt. Deutlich wurde: Viele junge Menschen lehnen rechte Narrative zu Klimathemen ab, doch einige rechte Positionen stoßen auch auf Zustimmung.

[Weitere Informationen](#)

Dezember 2025

Trendreport #4

Im Schatten von Gaza: Der Israel-Gaza-Krieg und seine Instrumentalisierung durch die islamistische Hizb ut-Tahrir in Deutschland

moduszad im Rahmen von KN:IX connect

Der Trendreport ordnet die Hizb ut-Tahrir, ihre Ideologie und ihre Organisationsformen in Deutschland ein und analysiert anhand ausgewählter Beispiele, wie der Israel-Gaza-Krieg seit dem 7. Oktober 2023 von der Bewegung und ihrem Umfeld aufgegriffen, gedeutet und strategisch instrumentalisiert wird. Im Fokus stehen digitale und analoge Mobilisierungsformen, zentrale Narrative sowie die Verschränkung von gesellschaftlichen Debatten, muslimischen Communitys und islamistischer Propaganda.

[Weitere Informationen](#)

Dezember 2025

Artikel / Perspectives on Terrorism (PT)

Can We Leave Ideology Behind? Diagnostic, Prognostic, and Motivational Action Frames in Tracking Radicalisation and Deradicalisation

Clark McCauley

Two recent publications attempt to support the usefulness of ideology in conceptualising trajectories of radicalisation and deradicalisation in terrorism research. Both papers translate ideology as the three dimensions of social action framing: diagnostic, prognostic, and motivational framing. This article reviews the two papers to show that the measurement potential of the three frames is being lost in efforts to preserve the value of the concept of ideology. The question is raised: can we give up talking about ideology in terrorism research?

[Weitere Informationen](#)

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



10. Dezember 2025

dist[ex] Policy Paper

Immer jünger, immer früher? Soziale Medien, frühe Ideologisierung und neue Anforderungen an die zivilgesellschaftliche Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

dist[ex] – Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

Die Zunahme (extrem) rechter Einstellungs- und Verhaltensweisen unter jungen Menschen stellt zivilgesellschaftliche Distanzierungs- und Ausstiegsberatungsstellen vor komplexe Herausforderungen. Die Praxis der Beratungsangebote, die sich unter dem Dach der Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e.V. zusammengeschlossen haben, zeigt einen deutlichen Zuwachs dieser Zielgruppe in der Tertiärprävention. Immer häufiger wenden sich Schulen, Jugendämter oder Eltern mit Anliegen zu teils sehr jungen Adressat*innen an die Berater*innen. Im Spannungsfeld zwischen Einzelfallhilfe, struktureller Überlastung und unklaren Zuständigkeiten ergeben sich durch diese Entwicklungen pädagogische, institutionelle und methodische Herausforderung für das Feld der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit. Das Policy Paper stellt die Notwendigkeit neuer altersgerechter, niedrighschwelliger Methoden, klarer Kooperationsstrukturen und spezifischer Qualifikationsbedarfe im Umgang mit (extrem) rechten Personen, Kinderschutz, psychologischer Entwicklung und digitaler Pädagogik dar und formuliert daraus konkrete Handlungsbedarfe und politische Empfehlungen, um Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit nachhaltig zu stärken und adäquat auf die Bedürfnisse junger Menschen reagieren zu können.

[Weitere Informationen](#)

11. Dezember 2025

Artikel/Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe

Antisemitismus unter Jugendlichen in Deutschland. Herausforderungen für die jugendstrafrechtliche Praxis und Prävention

Peter Wetzels, Jannik Fischer

[Weitere Informationen](#)



15. Dezember 2025

dist[ex] Policy Paper

Sicherheit und Distanzierung durch Kooperation: Perspektiven auf das deutsche Erfolgsmodell der Extremismusprävention

dist[ex] – Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

Das vorliegende Policy Paper plädiert für den Erhalt und weiteren Ausbau von Kooperationsstrukturen zwischen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteur*innen in der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit. Es verdeutlicht die Chancen kooperativer Ansätze, benennt Gelingensbedingungen für eine funktionierende Zusammenarbeit und formuliert Handlungsempfehlungen für Präventionsakteur*innen und politische Entscheidungsträger*innen. Insbesondere bei der Arbeit mit nicht intrinsisch motivierten, gefahrenrelevanten Extremist*innen gilt es, auf bereits bestehenden erfolgreichen Multi-Agency-Formaten und Verfahrenswegen aufzubauen und tragfähige Strukturen zu transferieren.

[Weitere Informationen](#)

17. Dezember 2025

dist[ex] Fokus 2025

Bedarfe und Perspektiven der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

dist[ex] – Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

Die erste Fachpublikation von dist[ex] – Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit präsentiert die Ergebnisse einer breit angelegten Bedarfserhebung unter Beratungsstellen der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit in Deutschland, die im ersten Projektjahr 2025 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse spiegeln die Perspektiven und Bedarfe von 84 Organisationen und Projekten wider und bilden die Grundlage für die (Weiter-)Entwicklung der Angebote von dist[ex]. Die Fachpublikation vereint überdies vier Policy Paper, die aktuelle Herausforderungen von Radikalisierung, Distanzierung und Ausstieg analysieren.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



19. Dezember 2025



MOTRA-Spotlight 3/25

Die Sehnsucht nach Frieden im Nahen Osten - Einstellungen zum Gaza-Krieg und die Bewertung von Friedensvorschlägen bei Menschen in Deutschland

MOTRA

Der seit dem 7. Oktober 2023 massiv eskalierte Gaza-Krieg hat deutliche Ausstrahlungswirkungen nach Deutschland hinein. So finden sich seitdem Anstiege sowohl des Antisemitismus als auch der Muslimfeindlichkeit. Weiter kommt es zu Kontroversen über die Bewertung der politischen und militärischen Aktivitäten der Hamas und Israels. In dem Spotlight werden Ergebnisse der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) vorgestellt, in der im April 2025 eine repräsentative Online-Befragung von 2436 Personen stattfand. Dabei wurden auch Meinungen zu Entwicklungen im Nahen Osten thematisiert.

[Weitere Informationen](#)



**MOTRA
Aktuell**

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Projektberichte



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Herbst 2025

Neuer WinRa-Bericht

Bestandsaufnahme zur Situation der Rassismusforschung in Deutschland (2015–2025)

Wissensnetzwerk Rassismusforschung (WinRa)

WinRa hat eine systematische Analyse der Rassismusforschung an deutschen Hochschulen für den Zeitraum 2015 bis 2025 vorgelegt. Diese erfasst die strukturellen Rahmenbedingungen und thematischen Schwerpunkte in diesem zentralen Forschungsbereich, legt Leerstellen in der gegenwärtigen Forschungslandschaft offen und formuliert Empfehlungen für eine nachhaltige Stärkung des Forschungsfeldes. Die zentralen Ergebnisse des Berichts verdeutlichen, dass die Rassismusforschung in Deutschland trotz inhaltlicher Breite erhebliche Defizite in der institutionellen Absicherung und langfristigen Wissenschaftsförderung aufweist. Das Feld ist derzeit nur schwach institutionalisiert, die Forschungsförderung bleibt prekär und ereignisgetrieben.

[Weitere Informationen](#)

Herbst 2025

PrEval Monitor 2025

Extremismusprävention, Demokratieförderung und politische Bildung durch Evaluation stärken. Ergebnisse und Empfehlungen aus dem PrEval-Netzwerk

PrEval-Netzwerk

In der neuen Auflage des PrEval Monitors präsentiert der PrEval-Forschungsverbund die zentralen Ergebnisse aus drei Jahren Projektarbeit und formuliert Empfehlungen an Politik und Praxis, um Extremismusprävention, Demokratieförderung und politische Bildung nachhaltig zu stärken – in Deutschland, aber auch international.

[Weitere Informationen](#)

Ausschreibungen + Förderbekanntmachungen



Ab sofort

BMBF-Ausschreibung 2026

BMBF-Richtlinie zur Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Islamismus: Auswirkungen, Gegenstrategien und Präventionsmaßnahmen“

BMBF

Das BMBF stellt weitere 15 Millionen Euro für die Islamismusforschung zur Verfügung. Ab sofort können Anträge für die zweite Förderphase ab 2026 gestellt werden. Ziel der Förderung ist es u.a. neue Phänomene wie die Online-Radikalisierung und die Auswirkung von Fluchterfahrungen auf Radikalisierungsprozesse zu erforschen. Das Wissen aus der Forschung soll langfristig zur Verbesserung der Präventions-, Distanzierungs- und Deradikalisierungsarbeit beitragen.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: Komma

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Stellenausschreibungen



MOTRA
Aktuell

Frist: 31. Dezember 2025

Stellenausschreibung

Senior Researcher:in für Antisemitismus

CeMAS, Center für Monitoring, Analyse und Strategie

CeMAS, das Center für Monitoring, Analyse und Strategie, bündelt als gemeinnützige GmbH interdisziplinäre Expertise zu den Themen Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Es adressiert aktuelle Entwicklungen online wie offline durch ein systematisches Monitoring und moderne Studiendesigns, um daraus fundierte wie innovative Analysen und Handlungsempfehlungen abzuleiten, die wiederum verschiedenen Akteur:innen zur Verfügung gestellt werden können. CeMAS berät Menschen aus Politik, Medien und Zivilgesellschaft. Als Senior Researcher:in entwickeln Sie eigenständig Konzeptionen und veröffentlichen Analysen und Berichte im Sinne der Organisationsziele zum Themenfeld Antisemitismus. Es werden leitende Aufgaben übernommen, also auch Personalverantwortung für Mitarbeitende und zuarbeitende Honorarkräfte – organisatorisches und projektplanerisches Talent ist neben fachlicher Kompetenz deshalb eine der Grundvoraussetzungen für diese Stelle. Das Aufgabengebiet konzentriert sich im Besonderen auf die eigenständige sowie leitende Verfassung wissenschaftlicher Analysen und journalistischer Texte als auch die Repräsentation der Organisation und ihrer Veröffentlichungen bei öffentlichen Formaten. Teil des Aufgabenbereichs ist zudem die Beratung von Politik, Medien und Zivilgesellschaft.

[Weitere Informationen](#)

Zeitnahe Bewerbung erwünscht

Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Hochschule RheinMain ist am Fachbereich Sozialwesen

Stelle als Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in in einem Forschungsprojekt zu den „Ein- und Auswirkungen extrem rechter Diskursverschiebungen auf die Soziale Arbeit in Hessen“

[Weitere Informationen](#)

Frist: 13. Januar 2026

Stellenausschreibung

Open Source Intelligence (OSINT) Analyst / Analystin (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Clankriminalität

Landeskriminalamt NRW

Die Abteilung 1 des LKA NRW ist zuständig für Ermittlungen und Grundsatzfragen im Bereich der Organisierten Kriminalität (Dezernat 11), der Wirtschaftskriminalität (Dezernat 12), der Finanzermittlungen (Dezernat 13), der Korruption und der Umweltkriminalität (Dezernat 15) sowie der Finanzierung Organisierter Kriminalität und Terrorismus (Dezernat 16). Das Dezernat 14 ist zuständig für die überregionale Auswertung und Analyse im Bereich der Organisierten Kriminalität (AStOK - Auswerte- und Analysestelle Organisierte Kriminalität). Das Dezernat 14 ist zentraler Ansprechpartner für den Informationsaustausch im Kontext Organisierter Kriminalität auf regionaler, überregionaler und internationaler Ebene. Neben verschiedenen Ausprägungen der Organisierten Kriminalität gehört auch die Bekämpfung der Clankriminalität zu den Aufgaben.

[Weitere Informationen](#)

Frist: 15. Januar 2026

Stellenausschreibung

Geschäftsführung

KomRex - Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration

Am KomRex - Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration ist zum 01.07.2026 eine Stelle als Geschäftsführung in Vollzeit (40 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen. Erforderlich sind Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Forschungsfelder: Rechtsextremismus und Neue Rechte in Europa, Demokratiebildung, Politische Ideologien und Radikalisierung, Integrations- und Akkulturationsforschung, Wissenschaftskommunikation sowie sehr gute organisatorische Fähigkeiten und Kenntnisse in der Mitarbeiterführung und in der Projektverwaltung.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Stellenausschreibungen



MOTRA
Aktuell

Frist: 18 Januar 2026

Stellenausschreibung

Postdoctoral Researcher - EG13 TV-AVH / Senior Researcher - EG14 TV-AVH (m/w/d) – im Forschungsbereich „Gesellschaftlicher Frieden und Innere Sicherheit“ mit dem Schwerpunkt „Extreme Rechte“

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg erforscht seit 1971 die Bedingungen von Frieden und Sicherheit - global, regional, lokal. Ziel des IFSH ist es, durch herausragende, innovative Forschung aktiv zum Frieden beizutragen. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist dabei grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts. Der Forschungsbereich Gesellschaftlicher Frieden und innere Sicherheit untersucht die Wechselwirkungen zwischen staatlichen Sicherheitspraktiken, innergesellschaftlichen Gewaltpotentialen und gesellschaftlichem Frieden in der transnationalen Konstellation. Im Zentrum steht die kritische Analyse innerer Sicherheitsproduktion in Europa, die gesellschaftliche Ungleichheiten verschärfen und neue Polarisierungen befördern kann. Staatliche Maßnahmen zur Extremismus- und Terrorismusbekämpfung werden auf ihre Auswirkungen auf Freiheitsrechte und marginalisierte Gruppen hin untersucht. Gleichzeitig rückt die Rolle gesellschaftlicher Akteure und digitaler Räume für die Herstellung und Gefährdung von Frieden und Sicherheit in den Fokus. Der Forschungsbereich reagiert auf die zunehmende Politisierung von Außen- und Sicherheitspolitik sowie auf Sekundärkonflikte in europäischen Gesellschaften im Zuge globaler Gewaltkonflikte. Transnationale Solidaritäten, Diaspora-Dynamiken und hybride Bedrohungslagen zeigen, dass die Linie zwischen innerer und äußerer Sicherheit brüchig ist. Der Forschungsbereich analysiert gesellschaftlichen Frieden und innere Sicherheit als transnationales Problem, das sich Gesellschaften global stellt. Die ausgeschriebene Position ergänzt die Forschung im Bereich Gesellschaftlicher Frieden und innere Sicherheit durch Expertise zur extremen Rechten und angrenzenden Phänomenen.

[Weitere Informationen](#)

Zeitnahe Bewerbung erwünscht

Stellenausschreibung

Psychologe, Psychotherapeut, Systemischer Therapeut (m/w/d) „(Psycho-)therapeutische Ansätze in der Deradikalisierungsarbeit

Violence Prevention Network gGmbH

Der Fachbereich Psychotherapie unterstützt sowohl Fachkräfte als auch radikalisierte Menschen mit psychischen Auffälligkeiten bis Störungen. Unsere Angebote umfassen zum einen (psycho-)therapeutische Beratung für Betroffene, ihre Angehörigen und ihr soziales Umfeld. Zum anderen bieten wir professionelle Unterstützung für Fachkräfte der Distanzierungsarbeit, der Gesundheits- und Heilberufe sowie aus angrenzenden Arbeitsfeldern, wie bspw. dem Justizvollzug, der Straffälligenhilfe sowie der Jugendhilfe. Wir arbeiten kultur- und religionssensibel und verstehen uns als Brücke zwischen der Distanzierungsarbeit und dem Gesundheitswesen. Unsere Projekte fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit beider Bereiche.

[Weitere Informationen](#)

Zeitnahe Bewerbung erwünscht

Stellenausschreibung

Senior Referent/in (w/m/d) Compliance –Grundsatz Sanktionen und Terrorismusfinanzierung

KfW

Sie beraten Fachbereiche und CO-Teams zu rechtlichen und regulatorischen Vorgaben, insbesondere Sanktionen und Terrorismusfinanzierung, auch international. Sie steuern die Weiterentwicklung und Operationalisierung bankweiter Compliance-Standards und Leitlinien. Sie bewerten Maßnahmen, neue Produkte und Geschäftsmodelländerungen auf Compliance im Sanktionen- und Terrorismuskontext.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

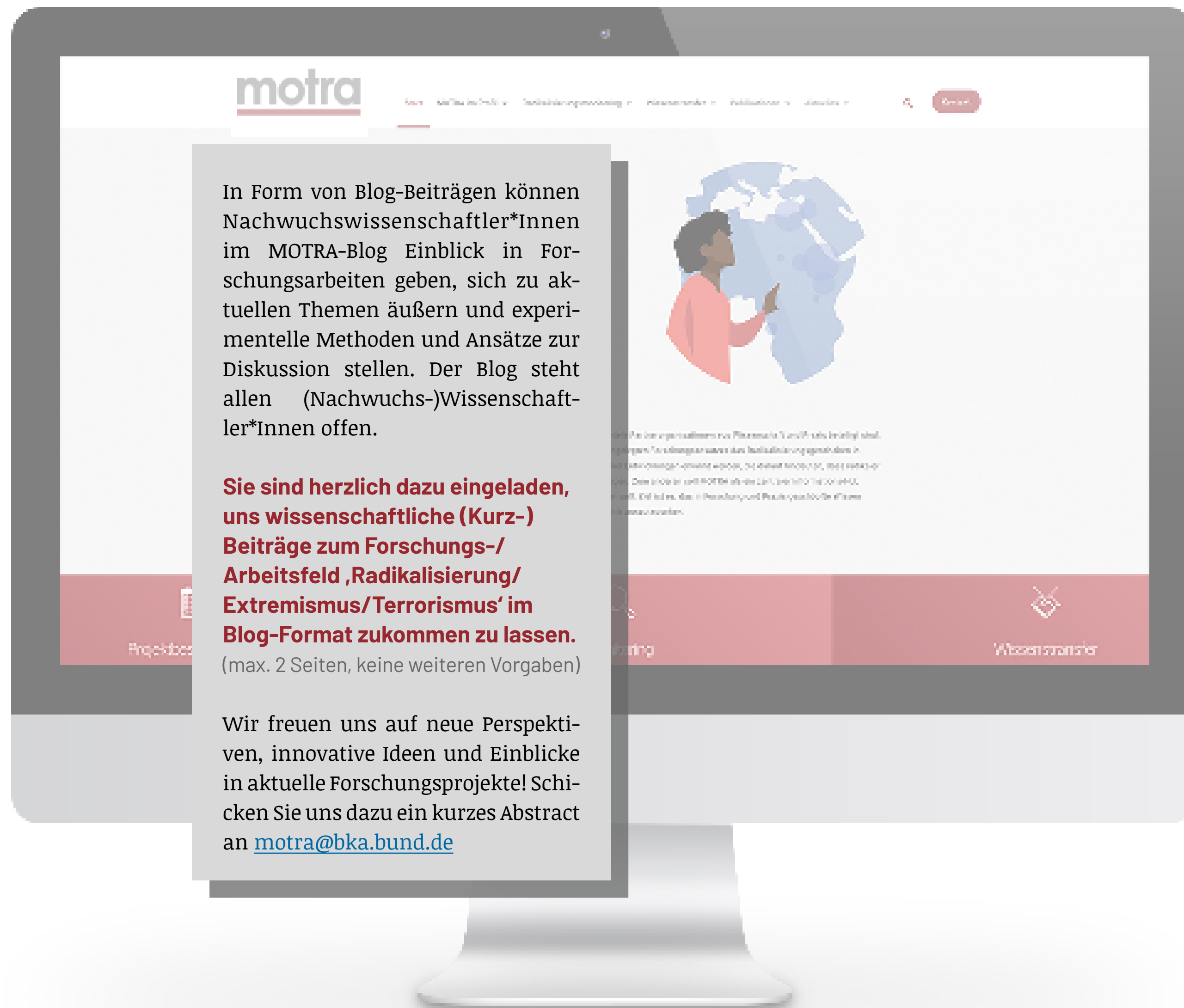
MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



MOTRA-Blogbeiträge



Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Sonstiges

Podcast

Podcast

Rechtsextremismusprävention kompakt

Fachstelle Rechtsextremismusprävention

Rechtsextremismus und die Gewalt, die von ihm ausgeht, hinterlassen in unserer Gesellschaft seit langem ihre Spuren. Immer wieder wurden in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Menschen in Deutschland bedroht oder ermordet – wegen ihres Aussehens, ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihrer politischen Meinung. Es ist höchste Zeit, dass wir uns alle dieses Problems annehmen. Worauf es bei der Prävention von Rechtsextremismus in der Jugendarbeit ankommt, bespricht der Podcast der Fachstelle Rechtsextremismusprävention.

[Weitere Informationen](#)

Beratung

Beratung

Beratungskompass Verschwörungsdenken

Violence Prevention Network gGmbH (Koordination), Amadeu Antonio Stiftung und modulus|ad – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH

Auf der Suche nach spannenden Lernangeboten und Tools rund um das Thema Verschwörungsdenken? Der Beratungskompass Verschwörungsdenken ist eine zentrale Anlaufstelle für Ratsuchende, Fachkräfte und Interessierte! Von Info-Websites über Podcasts bis hin zu Monitoringprojekten: Mithilfe der Filtermöglichkeiten lässt sich genau das richtige Angebot für jeden Bedarf finden.

[Weitere Informationen](#)

Newsletter

Newsletter

Aufklären & Einmischen

NSU-Watch

Wir melden uns einmal im Monat mit unserem Newsletter „Aufklären & Einmischen“ bei euch. Passend zum Titel des Newsletters findet ihr im ersten Teil – Aufklären – Berichte zu unserer Arbeit. Außerdem werfen wir einen Blick auf aktuelle Ereignisse im Themenfeld rechter Terror und seine Aufarbeitung. Im zweiten Teil des Newsletters wird es praktisch: Einmischen. Wir sammeln für euch aktuelle Termine beispielsweise für Veranstaltungen, Kundgebungen und Demonstrationen, an denen ihr euch beteiligen könnt. Meldet euch jetzt an!

[Weitere Informationen](#)

Podcast

Podcast

Präventionsgezwitscher

Grüner Vogel e. V.

Mit dem Podcast „Präventionsgezwitscher“ möchten wir allen, die sich für Präventionsarbeit und den Umgang mit Radikalisierungsprozessen interessieren, einen tieferen Einblick in unsere Themen und Arbeitsweisen geben. Ob aus Wissenschaft, Praxis oder Beratung: Wir sprechen mit Expert*innen, stellen Forschungsergebnisse vor und teilen Erfahrungen aus unserem Alltag. Unser Ziel: Wissen transferieren und Zusammenhänge verständlich machen.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Sonstiges

Podcast

Podcast

Islamismus - mit Sabine Damir-Geilsdorf, Mouhanad Khorchide und Philip Mohamed Al-Khazan

Bundeszentrale für politische Bildung

Was ist Islamismus? Wann und wo hatte er seine Anfänge? Wie hat er sich über die vergangenen Jahrzehnte hinweg entwickelt? Wie operieren globale islamistische Bewegungen heute und was bedeutet das für Deutschland? Und wie lässt sich religiös begründeter Radikalisierung vorbeugen? Fragen an die Islamwissenschaftlerin Sabine Damir-Geilsdorf, den Religionspädagogen Mouhanad Khorchide und den Präventionspraktiker Philip Mohamed Al-Khazan. Moderiert von Sarah Zerback.

[Weitere Informationen](#)

September 2025

KN:IX talks

Folge #35 | Zivilgesellschaft unter Druck - Welchen Herausforderungen muss sich die Präventionsarbeit aktuell stellen und was braucht sie?

KN:IX

Wie steht es um die Zivilgesellschaft in Deutschland? Welchen Herausforderungen muss sich die Präventionslandschaft aktuell stellen? Und wie können zivilgesellschaftliche Organisationen langfristig gestärkt werden? Darüber sprechen wir mit Götz Nordbruch (ufuq.de) und Asmaa Soliman (Young Post Migrant Alliances). Dass eine starke Zivilgesellschaft für Demokratie und Extremismusprävention unverzichtbar ist, wird immer wieder betont. Dennoch geraten zivilgesellschaftliche Initiativen selbst zunehmend unter gesellschaftlichen, politischen und finanziellen Druck. Hinzu kommen aufgeheizte Diskurse rund um Diskriminierung, Social Media und strukturelle Hürden, die die Präventionslandschaft tagtäglich beschäftigen. In Folge #35 blicken wir im Gespräch mit Götz Nordbruch auf die Vielfalt und Entwicklung der Präventionsarbeit in Deutschland. Außerdem schauen wir uns die aktuellen Bedarfe und Themen der Fachpraxis an und sprechen mit Asmaa Soliman über antimuslimischen Rassismus.

[Weitere Informationen](#)

7. Oktober 2025

KN:IX talks

Folge #36 | (K)ein Raum für Gefühle? Zum pädagogischen Umgang mit Emotionen nach dem 7. Oktober 2023

KN:IX

Die Terroranschläge der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023, die anhaltenden Geiselnahmen und die eskalierende Gewalt in Gaza wecken starke Gefühle bei Betroffenen wie bei Nichtbetroffenen. Es braucht dann noch mehr als sonst Räume, in denen Gefühle ausgesprochen und bearbeitet werden können. Wird dieser Raum verwehrt, kann das Ausgrenzung und Nichtzugehörigkeit verstärken – und im Einzelfall auch Radikalisierungsprozesse begünstigen. Ein solcher Raum kann die Schule sein. Doch wie kann man diesen Gefühlen Raum geben, die stark, widersprüchlich und oft voller Zorn und Trauer sind? Wie lassen sie sich nicht nur als Risiko, sondern auch als Ressource verstehen? Und welche Handlungsoptionen ergeben sich daraus für Pädagogik und Präventionsarbeit? Über diese und weitere Fragen sprechen wir in Folge #36 mit Nathaniel Ngomane und Jan-Hinrich Wagner. Sie arbeiten als Projektkoordinator und Projektleiter im Bildungsprogramm des New Israel Fund Deutschland.

[Weitere Informationen](#)

22. Oktober 2025

modus | extrem

Gaming und Extremismus - Wenn Ideologie ins Spiel kommt

RadiGaMe

Gaming ist viel mehr als reine Unterhaltung. Es ist auch ein sozialer Raum, in dem Millionen Menschen weltweit Freundschaften schließen, Identität finden und Gemeinschaft erleben. Doch genau diese Stärke machen sich auch extremistische Gruppen zunutze: Sie verbreiten problematische Ideologien über Plattformen wie Discord oder Twitch, durch Memes oder über eigene Spiele. Was passiert, wenn Spielwelten zum Ziel von Extremismus werden? In dieser Folge sprechen wir mit Dr. Linda Schlegel (PRIF) darüber, wie Extremismus in Gaming-Räumen entsteht, warum Memes und Chats gefährliche Einfallstore sein können und warum Spiele auch wichtige Räume für Vielfalt, Respekt und Demokratie sind.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



Sonstiges

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum



25. Novemer 2025

Podcast „Vor Ort – gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt“

Podcastfolge #58: Aufklärung und Anklage nach den tödlichen Polizeischüssen auf Lorenz A.

NSU Watch und VBRG e.V.

Podcastfolge #58 Vor Ort – gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt. Die Podcastserie von NSU Watch und VBRG e.V. Aufklärung und Anklage nach den tödlichen Polizeischüssen auf Lorenz A. In unserer aktuellen Podcast-Folge 58 der Podcastserie mit NSU-Watch „Vor Ort – gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt“ sprechen wir über die Anklageerhebung nach den tödlichen Polizeischüssen auf Lorenz A. am 20. April 2025 in Oldenburg. 25.11.2025 Der 21-jährige Lorenz A. wurde in der Nacht vom 20. April 2025 durch Schüsse eines Polizeibeamten in Oldenburg getötet. Seitdem fordern seine Eltern, Freund*innen und Zehntausende bei Demonstrationen Aufklärung und Gerechtigkeit. Wir sprechen mit Samuel von der Initiative „Gerechtigkeit für Lorenz“ und Nebenklagevertreterin Lea Voigt im Podcast über den Stand des Strafverfahrens gegen den Polizeibeamten und die Forderungen nach dem Ende von Straflosigkeit bei tödlicher Polizeigewalt.

Weitere Informationen

4. Dezember 2025



Neuer Podcast: INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch

#11 Frauen im Extremismus: Einblicke, Forschung und aktuelle Entwicklungen

INTERKRIM

In dieser Folge von Interkrim – Kriminologie im Gespräch widmen wir uns einem Thema, das lange übersehen wurde: der Rolle von Frauen in extremistischen Gruppen und terroristischen Organisationen. Warum schließen sich Frauen solchen Gruppierungen an – und welche Funktionen übernehmen sie dort? Gemeinsam mit Isabelle Holz, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsverbund MOTRA und Vorsitzende des Netzwerks Terrorismusforschung, werfen wir einen differenzierten Blick auf Forschungslücken, Mythen und aktuelle Entwicklungen.

Weitere Informationen

18. Dezember 2025

Neuer Podcast: INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch

#12 K.-o.-Tropfen Wirkung, Nachweisbarkeit und kriminologische Relevanz

INTERKRIM

In dieser Folge von INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch widmen wir uns einem hochsensiblen und zugleich gesellschaftlich hochrelevanten Thema: dem Einsatz sogenannter K.-o.-Mittel bei der Begehung von Straftaten. Der heimliche Einsatz dieser Substanzen wirft komplexe Fragen auf – medizinisch, rechtsmedizinisch, strafrechtlich und viktimologisch.

Weitere Informationen

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

Prof. Dr. Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Vertreten durch

Prof. Dr. Uwe Kemmesies
Telefon: +49(0)611/55-0
E-Mail: motra@bka.bund.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV

Prof. Dr. Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Redaktion

Isabelle Holz

Layout

Nixon Scherbarth
Ben Luca Jung

Forschungskordinator (MOTRA-Verbund)

Prof. Dr. Uwe Kemmesies

Gefördert vom



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Bundesministerium
des Innern



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

MOTRA-Verbundpartner



Berghof Foundation

GIGA
German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

KIT
Karlsruher Institut für Technologie

KrimZ
KRIMINOLOGISCHE ZENTRALSTELLE

LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

UH
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **3/25**

Editorial

Projekt im Fokus: KomMA

Projekt im Fokus: Starke Demokratie

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

